

Bauvorhaben

# Erweiterung des Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung



Kommunikation: zVg

**Modernes Heim.** Ein grosses Anliegen der Architekten war ein respektvoller Umgang mit der Bausubstanz und einen haushälterischen Umgang mit dem Grundstück.

## Vom Altersheim zum Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung.

Es freut uns den Zuschlag für die Realisierung des anspruchsvollen Erweiterungsprojektes des Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung in Pratteln erhalten zu haben. Umso mehr freute es uns als Team, dass wir in ausgesprochen guter Zusammenarbeit mit der Baukommission der Nägelin-Stiftung in den Monaten März bis September ein schönes und gut funktionierendes Bauprojekt erarbeiten konnten. Die Herausforderung in der Planung der Erweiterung des Al-

ters- und Pflegeheimes von heute 42 auf zukünftig 54 Zimmer lag zum Einen im respektvollen Umgang mit dem Bestand und zum Anderen mit dem haushälterischen Umgang mit dem Grundstück.

### Flexible Nutzung des Wintergartens

Die Erweiterung des Baus bildet zum Bestand einen Gebäudewinkel. Dieser wird zum neuen Mittelpunkt des Zimmergeschosses. Es entstehen ein Aufenthalts- und Essraum pro Geschoss, ein offener Aufenthaltsraum und eine Terrasse zum Hof-Garten hin. Zwei neue Zimmer-Blocks zum Süden und zum Westen hin bilden dabei die Er-

weiterung. Zur Muttenzerstrasse zeigt sich der eine Zimmertrakt in voller Grösse, zu den Nachbarn im Westen und zum Bestand hin stuft sich die Höhe des anderen Zimmertraktes im Atrika mit einem Rücksprung ab.

Das ehemals flach gedeckte Gebäude aus den sechziger Jahren wird von dem später aufgesetzten Satteldach befreit und damit zu seinem gestalterischen Ursprung zurück geführt. Im Erdgeschoss werden der Eingang und der Empfang vergrössert und geöffnet. Der Ess-Saal wird erweitert und erhält mit dem neuen Wintergarten eine flexible Nutzung, bei dem der Ess-Saal mit dem Wintergarten verbunden oder abgetrennt werden kann.

### Mit Tiefgarage der Post erschlossen

Für die Gebäudeerschliessung wird ein neuer Bettenlift eingebaut und ein weiteres Treppenhaus garantiert das Einhalten der Fluchtwege. Die neuen vertikalen Erschliessungen sind so platziert, dass sie mit den bestehenden Erschliessungen eine gute Verteilung im Geschoss ergeben. Die Gesamtanlage wird auch durch eine Einstellhalle ergänzt, welche von der nachbarlichen Tiefgarage der Post erschlossen wird. Oberirdisch werden die bestehenden Parkplätze wieder hergestellt.

Im Untergeschoss werden die technischen Räume erneuert und die Wäscherei und Personalgarde-roben neu organisiert. Neben der Erneuerung der Heimbücherei wird der Altbau nur gering saniert und erneuert. Der Neubau teil wird nach den neuen Wärmeschutz-Vorschriften und nach dem Minergie-Standard erstellt. Die Gesamtanlage baut auf einem sensibel erstellten Achsraster auf. Gestalterisch unterscheiden sich die neuen Betten trakte durch eine weisse Metall-panel-Fassade von offenen, ganz-verglasten Räumen. Die vertikalen Erschliessungselemente setzen sich von den Zimmertrakten mit ihren braun verputzten geschlossenen Fassadenteilen ab.

Das gestalterische Ziel war ein sensibles Zusammenfügen von Gebäudevolumen zu einer Gesamtanlage, bei der der neue Teil ablesbar bleibt, aber den Bestand nicht beeinträchtigt.

## Altersheim rüstet sich für die Zukunft

Das Altersheim Nägelin-Stiftung, seit 1968 in Betrieb, ist in die Jahre gekommen. Es benötigt, vor allem bedingt durch die Erweiterung zum Pflegeheim, dringend räumliche Verbesserungen.

Nach rund dreijähriger Vorprojekt- und Projektphase wurden dieser Tage die Bauprofile für den Erweiterungsbau erstellt. Wir nehmen dies gerne zum Anlass, die Öffentlichkeit über unser Vorhaben zu orientieren.

Da sich «das Wohnen im Alter» sowie die demographische Entwicklung in den letzten 40 Jahren grundlegend verändert haben, ist der klassische Altersheim pensionär, wie wir ihn früher betreuen durften, praktisch nicht mehr existent. Um dieser veränderten Nachfrage gerecht zu werden, begann die Nägelin-Stiftung bereits vor rund drei Jahren eine Pflegeabteilung aufzubauen.

Der Schritt vom Alters- zum Alters- und Pflegeheim wurde somit mindestens personell erfolgreich vollzogen. Gleichzeitig mit den vor allem infrastrukturellen Anpassungen wird das Bettenangebot von 44 auf 57 erhöht.

### Bauzeit rund zwei Jahre

Erstellt wird der Erweiterungsbau durch die Firma Unirenova, ein Unternehmensbereich der Karl Steiner AG als Totalunternehmer. Für die Planung ist das Architekturbüro Otto + Partner, Liestal, zuständig. Die Bauzeit dürfte rund zwei Jahre dauern, der Betrieb kann dadurch nur teilweise aufrecht erhalten werden. Für diese Zeit sind externe Lösungen in Vorbereitung, so dass eine einwandfreie Betreuung unserer Gäste gewährleistet bleibt.

Wir sind überzeugt, mit dem geplanten Erweiterungsbau einen entscheidenden Schritt für eine altersgerechte Betreuung der Zukunft zu vollziehen.

Für das Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung,  
Fritz Nägelin, Präsident Stiftungsrat

## Von der Offerte zum Baugesuch

Im August 2008 führte die Bauherrschaft eine öffentliche Ausschreibung für die Erweiterung und den Umbau des bestehenden Gebäudes durch. Die Unirenova, hat als Totalunternehmerin zusammen mit dem Architekturbüro Mitte November 2008 eine Offerte für die geplanten Arbeiten eingereicht und erhielt im Februar 2009 den Auftrag für die Umsetzung der Baumassnahmen. Dies nicht zuletzt aufgrund von bereits erfolgreich realisierten Objekten dieser Art (etwa das Altersheim «Zum Park» in Muttenz) und der damit verbundenen Erfahrung. Unmittelbar nach Auftragserteilung wurde das anspruchsvolle Bauvorhaben in enger Zusammenarbeit mit den Ar-

chitekten und Vertretern der Bauherrschaft bezüglich Architektur und internen Abläufen optimiert, und an die Bedürfnisse des Nutzers angepasst.

Die kooperative und angenehme Zusammenarbeit ermöglichte es innert kürzester Zeit die entsprechenden Vorgaben umzusetzen. Somit konnte das definitive Baugesuch Anfang September 2009 eingereicht werden.

Die Unirenova freut sich das interessante Objekt als Totalunternehmerin ab 2010 auszuführen und damit einen entscheidenden Beitrag für die künftige, moderne Betreuung im Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung leisten zu können.

Unirenova, Totalunternehmer

Büro Otto + Partner AG,  
Architekten BSA SIA